

Sozialkonferenz Kanton Zürich

Herzlich willkommen
zur Zusammenkunft der
Sozialvorstände und Bezirksräte 2019



Kanton Zürich
Kantonales Sozialamt
Amtsleitung

Sozialhilfepolitik:
Einige Tatsachen und
eine Behauptung

Zusammenkunft Sozialvorstände und Bezirksräte
28. November 2019

Bundesgesetz über die Sozialhilfe - Sache der Kantone

Andrea Lübbstedt, 28. November 2019

Auch ohne Bundesgesetz Rechtsgleichheit,
Solidarität und kein Sozialhilfetourismus
zwischen Kantonen und Gemeinden
Lebensnahe Praxis
Commitment und Orientierung im Vollzug
SKOS fundiert fachlich, SODK konsolidiert
politisch

Andrea Lübbstedt, 28. November 2019

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

**macht,
was Sie
wollen**

Andrea Lübberstedt, 28. November 2019

Über 150 Zürcher Gemeinden sind Mitglied
10% der Vorstandssitze sind durch
Zürcherinnen und Zürcher besetzt
In den 4 Kommissionen wirken
11 Expertinnen und Experten aus dem
Kanton Zürich

Andrea Lübberstedt, 28. November 2019

aussen SKOS

innen Zürich

Andrea Lübberstedt, 28. November 2019

Was im Kanton Zürich geschieht, ist
interkantonal wegweisend
Kanton Zürich und seine Gemeinden
prägen jede Revision massgeblich
Beispiel: Leistungs-Gegenleistungsprinzip

Andrea Lübberstedt, 28. November 2019

«Arbeit statt Fürsorge» 2005:

Senkung Grundbedarf

Einführung von Anreizleistungen

(Einkommensfreibetrag, Integrationszulagen)

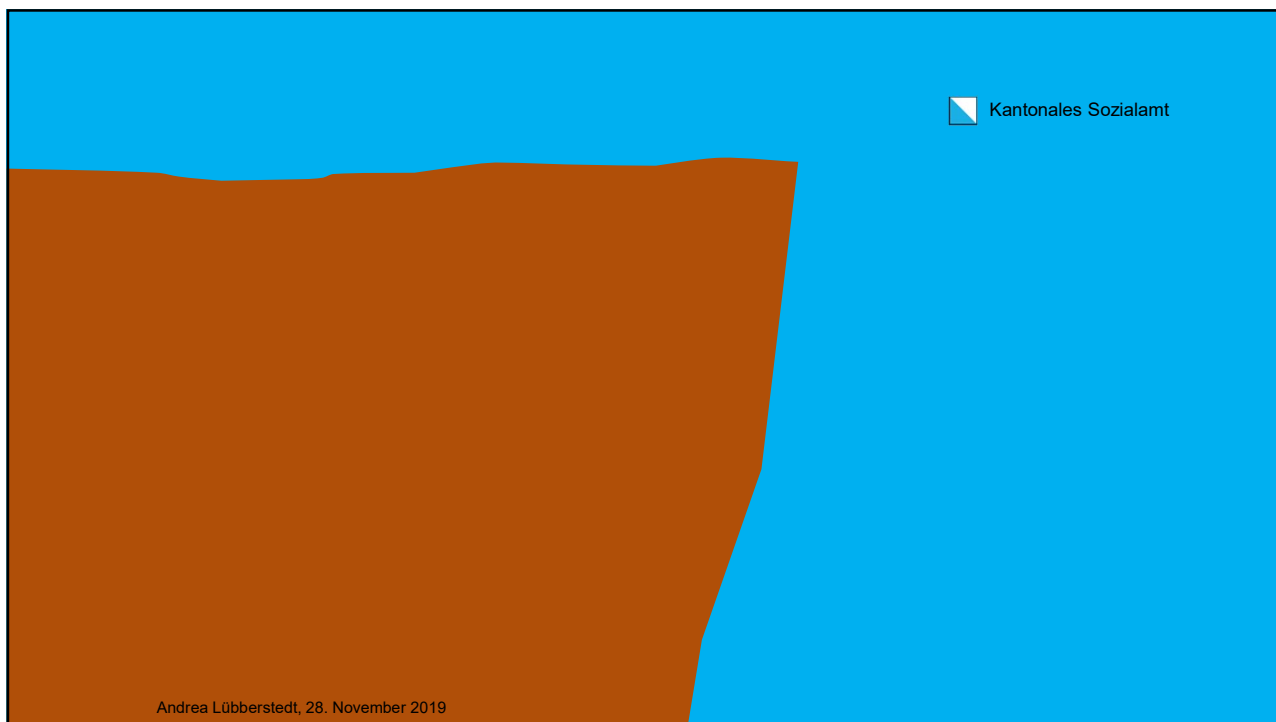
Schaffung von Integrationsprogrammen

Andrea Lübbstedt, 28. November 2019

Totalrevision Sozialhilfegesetz

- Aufbau, Gliederung: neue Struktur, bessere Lesbarkeit
- Zweckartikel: neu
- Präventive Hilfe: präzisiert
- Organisation: Trennung strategische-operative Ebene
- Finanzierung: einheitlicher Staatsbeitrag
- Lücken: Rechtsgrundlage Fonds u.a.
- Parlamentarische Diskussionen (Observation z.B.)

Andrea Lübbstedt, 28. November 2019



Sozialkonferenz Kanton Zürich

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

Input II: Sozialhilfe weiterentwickeln - Revision der SKOS-Richtlinien

Claudia Hänzi, Präsidentin Richtlinienkommission

SKOS CSIAS COSAS

Was bisher geschah

- 1. Revisionsetappe (2014/2015): Reduktion des GB für grosse Familien, Erweiterung der Sanktionsmöglichkeiten, Präzisierung der Integrationszulage
- 2. Revisionsetappe (2015/2016): Neukonzeptionierung der SIL, Hinweise zur Verminderung von Schwelleneffekten, Neugestaltung Arbeitsintegration von unterstützten Personen nach der Geburt von Kindern.
- Neuerungen sind alle seit 1. Januar 2017 in Kraft.

15

SKOS CSIAS COSAS

3. Etappe: so einfach wie möglich – aber nicht einfacher

- Hin zum «Regelwerk»: Richtlinien sollten mehr den Charakter eines Regelwerkes erhalten.
- Teil der sozialen Sicherheit: Hinsichtlich Gesamtstruktur und Systematik sollten die RL näher an die Sozialversicherungsgesetzgebung rücken.
- Hilfsmittel, Vollzugsempfehlungen, Texte zu Ethik und Handlungsfragen, Informationen zur Entstehungsgeschichte und vertiefte Ausführungen zu einzelnen Richtlinien sollten in den Hintergrund treten.

16

3. Etappe: Schlanke, übersichtliche Richtlinien

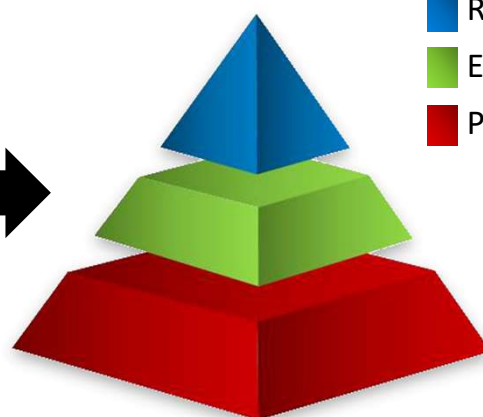
- Bestehende Richtlinien wurden redaktionell überarbeitet:
 - Zeitgemässe Sprache
 - Kürzere und knappere Formulierungen, um den Charakter von Richtlinien hervorzuheben.
- Bestehende Richtlinien wurden neu strukturiert
 - Aufteilung in Richtlinien, Erläuterung und Praxishilfen
 - Richtlinien rücken hinsichtlich Aufbau und Systematik näher an Sozialversicherungsgesetzgebung.

17

Neue Struktur 2020



SKOS-Richtlinien 2019

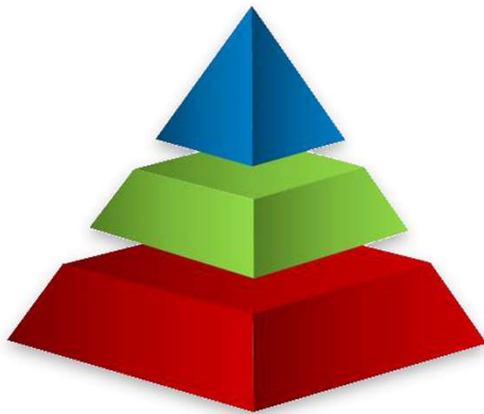


SKOS-Richtlinien 2020

- Richtlinien
- Erläuterungen
- Praxishilfen

18

Neue Struktur 2020



SKOS-Richtlinien 2020

- Richtlinien: Zentrale Normen zur Ausgestaltung und Bemessung der Sozialhilfe.
- Erläuterungen: Hintergründe und weiterführende Informationen
- Praxishilfen: Hinweise auf Grundlagen, Merkblätter, Empfehlungen, Praxis, Muster und Bundesgerichtsurteile

19

Neue Web-Lösung für mehr Praktikabilität

- Richtlinien werden mit einer neuen Website stärker auf die digitale Nutzung ausgerichtet.
- Verknüpfung von kantonalen Handbüchern oder internen Weisungen der Sozialdienste mit den Richtlinien wird möglich.
- Die Richtlinien können in Form eines A4-Ordner selber gedruckt oder weiterhin von der SKOS erworben werden.

20

SKOS CSIAS COSAS

Wenig inhaltliche Änderungen, keine Kostenfolgen

- Die Revision führt zu keinen Änderungen bei der Höhe oder bei den Inhalten der materiellen Leistungen.
- Inhaltliche Anpassungen gründen im Wesentlichen auf Änderungen in der Rechtsprechung oder auf Revisionen in anderen Leistungsbereichen der Sozialen Sicherheit.
- Die Richtlinien 2020 führen zu keinen Kostenfolgen bei Kantonen und Gemeinden.

21

SKOS CSIAS COSAS

Veränderungen I

- Allgemeiner Teil: Hinweis auf Datenschutzbestimmungen
- Neues Kapitel B zur persönlicher Hilfe
- Kapitel C, materielle Grundsicherung : Definition der Unterstützungseinheit, Detailangaben zum Warenkorb, Berechnung Grundbedarf für Personen in stationären Einrichtungen, Nachführungen zu den Wohnkosten.

22

SKOS CSIAS COSAS**Veränderungen II**

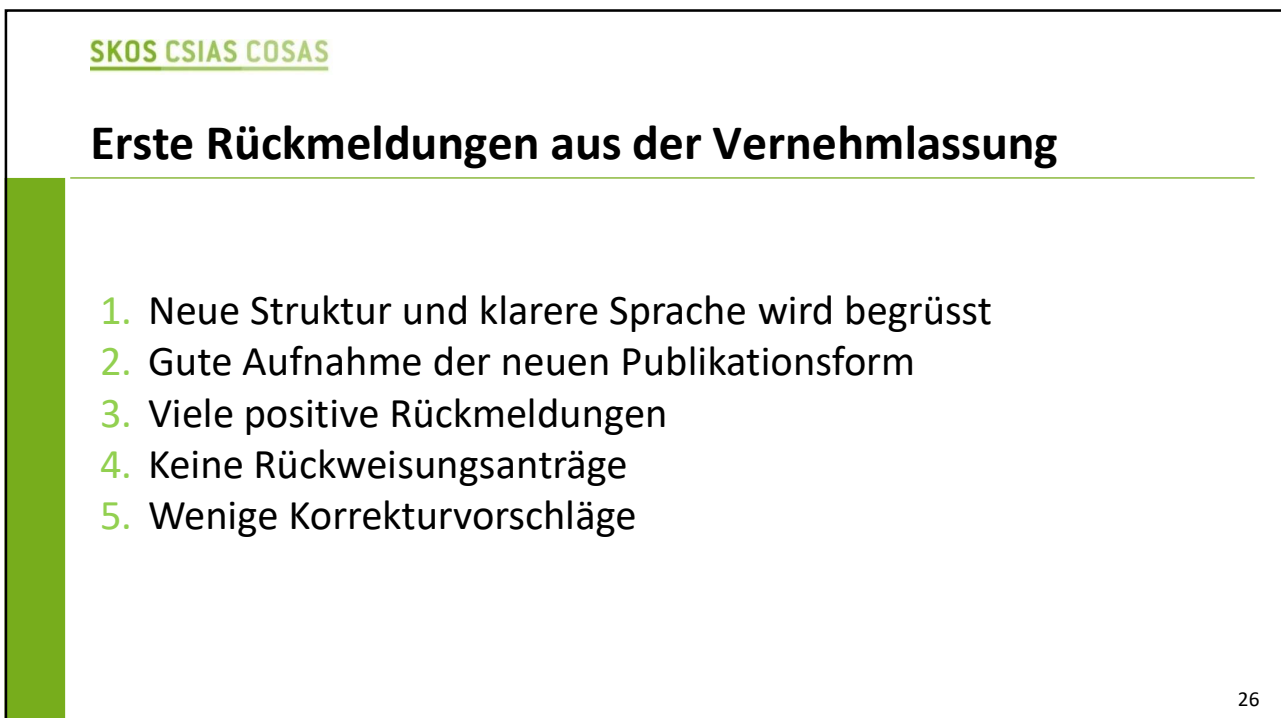
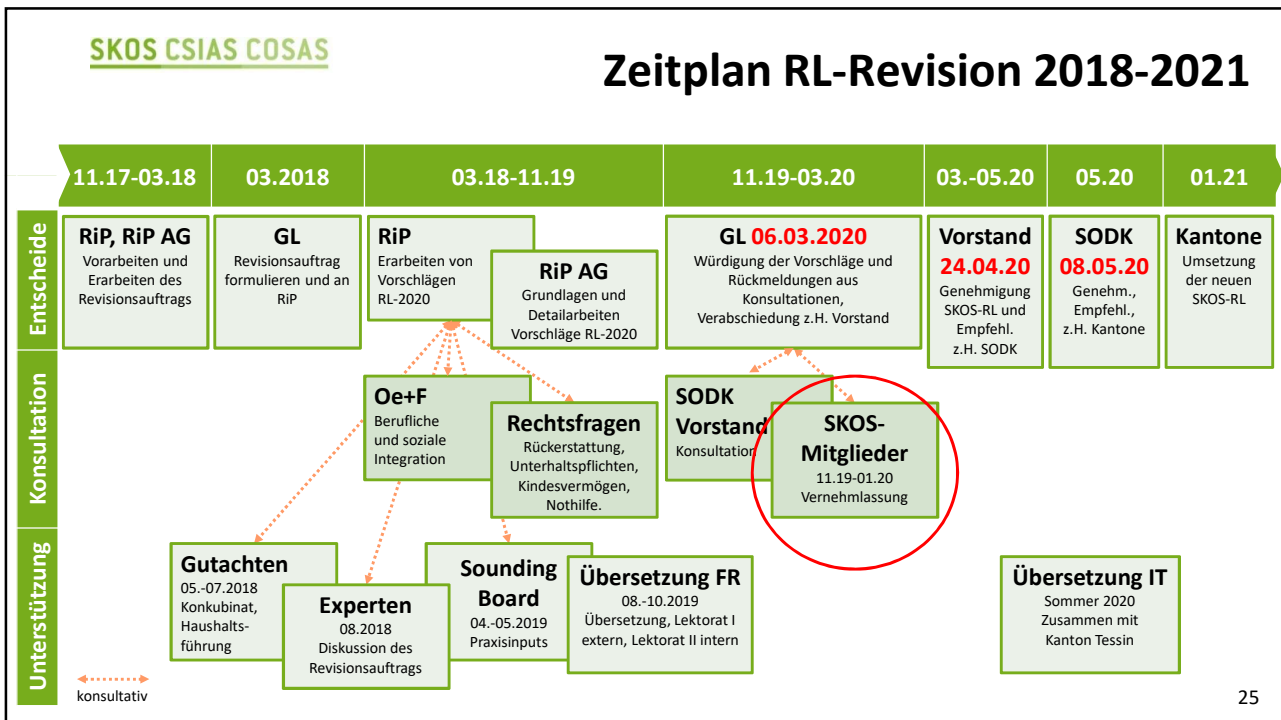
- Kapitel D, Leistungsbemessung : Verweis auf Gesetzgebung zur EL bei Vermögensfreibeträgen auf Leistungen aus Genugtuung und Entschädigung, Nachführung von Gesetzesänderungen in der 2. Säule, Ergänzungen beim sog. erweiterten Budget.
- Eigenes Kapitel E zur Rückerstattung
- Kapitel F zu Auflagen, Sanktionen, Ablehnung, Einstellung: Klärung, wie Kürzungen erfolgen sollen, wenn Kinder im Spiel sind, Klärung, wann Sanktionen aufgehoben werden sollen.

23

SKOS CSIAS COSAS**Partizipation als Teil der Vorgehensstrategie**

1. RiP strukturierte und formulierte Richtlinien neu.
2. Neue RL wurden einer Expertengruppe vorgestellt.
3. Neue RL wurden Praktikern aus Sozialdiensten vorgestellt.
4. Konsultation/Information SODK
5. Vernehmlassung
6. Verabschiedung durch SKOS-GL
7. Genehmigung durch SKOS-Vorstand
8. Genehmigung durch SODK

24



SKOS CSIAS COSAS**Und dann?**

- SKOS-Richtlinien werden auch nach Abschluss der dritten Etappe der Gesamtrevision weiter entwickelt werden.
- Richtlinienkommission nimmt im November 2020 den «normalen Optimierungs-Zyklus» wieder auf.
- Erste Themen sind bereits erkannt.
- Es können jederzeit Vorschläge eingegeben und Ideen deponiert werden – es findet darüber eine fachliche Diskussion statt.

27

SKOS CSIAS COSAS

**Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

Sozialkonferenz Kanton Zürich

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

Herausforderungen für die Sozialhilfe: die Rolle der SKOS

Christoph Eymann
Präsident

Zusammenkunft der Zürcher Sozialvorstände und Bezirksräte,
28. November 2019

Der politische Druck hat etwas abgenommen,

Frühling 2018

Herbst 2019

Grosser Rat will Sozialhilfe generell um 30 Prozent kürzen

Systemwechsel Grundbetrag soll sinken, dafür sind neu Bonuszahlungen vorgesehen

VON MATTHIAS HÜNDI UND FABIAN AKOLER
 Heute erhalten Sozialhilfebewerber im Aargau monatlich einen Basen Betrag. Missachten sie Vorgaben der Behörden oder verhalten sie sich nicht kooperativ, können die Leistungen gekürzt werden. Künftig soll das System genau umgedreht funktionieren: Der Grosse Rat hat gestern Dienstag einen Vorstoss überwiesen, der eine Kürzung des Grundbetrags um 30 Prozent vorsieht. Sozialhilfebezieher, die integrativ, wenn es um die Stellensuche geht, sollen mit Bonuszahlungen wieder auf den ursprünglichen Betrag kommen. SVP-Grossrätin Martina Bircher, die als Gemeinderätin in Sarburg mit der zweitöchtesten Sozialhilfequote im Kanton konfrontiert ist, warb für das Anbleibens der Sozialhilfe so anzupassen, dass diese nur noch das Existenzminimum gewährleiste. Wer den Vorstoss ablehne, schütze auch Leute, die

Kürzungen sind vorerst kein Thema mehr

Sozialhilfe Die Berner Stimmberechtigten wollten die Sozialhilfebeiträge vor einem halben Jahr nicht kürzen. Seither verliert die SVP-Forderung auch in anderen Kantonen und Städten an Unterstützung.

Claudia Blumer Noch vor einem Jahr rechneten viele mit einer Abwärtsspirale. Bern stimmte als erster Kanton über eine Sozialhilfekürzung ab, mit der die Richtlinien der schweizerischen Sozialhilfekonferenz (Skos) unterschritten worden wären. Auch in anderen Kantonen reichten SVP-Politiker Kürzungsvorstösse ein, die darauf abzielten, den Grundbedarf zu reduzieren – jenen Teil der Sozialhilfe, die für Essen, Kleider, Hygiene, Man stelle sich alle Sozialhilfekonzepte vor. Zuerst um 30 Prozent, dann um 50 Prozent. Das würde zu Tragödien führen. Unabhängig von dem Vorstoss will der Grosse Rat in Aargau nur «moderat» umzusetzen. «An Brisanz verloren» Auch im Aargau hat der Grosse Rat Ende 2017 entschieden, den Grundbedarf auf das absolute Existenzminimum zu senken, der Vorstoss von Martina Bircher (SVP) war ähnlich formuliert und trug denselben Titel wie jener in Baselland. Heute scheint die Vorlage keine Dringlichkeit mehr zu haben, sie ruht bei den Pendenzen im Sozialdepartement, dessen Forderung sei selbst im bürgerlichen Aargauer Grossrat chancenlos, glaubt Binder. Auch in Solothurn ist eine SVP-Forderung zur Kürzung der Sozialhilfe im Kantonsrat hängig. Urheber Tobias Fischer rechnet sich wenig Chancen aus. Die FDP müsste geschlossen mit ihm stimmen, von der CVP-Fraktion ein grosser Teil. Das wird schwierig. Das Nein der Berner Stimmbewohner im Mai sei für diese

... die Herausforderungen bleiben

Adrian Schmid

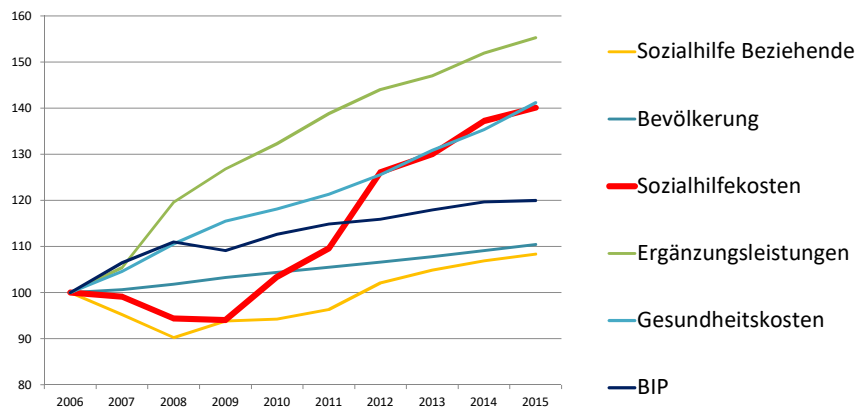
Nach der Asylwelle von 2015 kommen Mehrkosten von 1 Milliarde Franken auf die Kantone und Gemeinden zu – weil der Bund nicht mehr zahlt. Nun drohen Steuererhöhungen

Bern Die neuen Herde der Flüchtlingskrise sind Bazenheid, Gontenschwil und Rekingen. Jetzt, da die Budgets fürs nächste Jahr erstellt werden, tauchen in vielen Gemeinden massiv höhere Kosten für die Asylsozialhilfe auf. Plötzlich läuten in der Schweizer Provinz die Alarmglocken, obwohl die Zahl der Asylgesuche seit Monaten tief ist.

tone verwendet wird. Gemäss Experten ist die Milliarde ein realistischer Wert. Die Auswirkungen zeigen sich aber erst im Kleinen. In der St. Galler Gemeinde Kirchberg zum Beispiel. Dort leben 120 Flüchtlinge. Bei einem Drittel läuft die Finanzierung durch den Bund demnächst ab. «Müssen wir diese Kosten übernehmen, müssen wir die Steuern

Gemeinden abgeschoben wird.» In Gontenschwil, ebenfalls im Aargau, gibt es 23 Haushalte mit Flüchtlingen, bei 15 läuft in den kommenden Jahren die Bundesfinanzierung aus. «Wir können nur darauf hoffen, dass möglichst viele Leute integriert werden und nicht in der Sozialhilfe landen», sagt Renate Gautschy (FDP), Chefin des Gemeinderats, mit Blick

Finanzen



Kosten der Sozialhilfe 2017: CHF 2,8 Mia = 1,6 % der Gesamtkosten für soziale Sicherheit.

33

Migration

- Flüchtlinge, die 2014/2015 in die Schweiz gekommen sind, wechseln vom Bund zu Kantonen und Gemeinden.
- Überdurchschnittliche Sozialhilfe-Quote bei MigrantInnen von ausserhalb der EU.
- Unionsbürgerschaft könnte die Sozialhilfe belasten.

34

SKOS CSIAS COSAS**Arbeitsmarkt 4.0**

- Digitalisierung führt zu Umwälzungen im Arbeitsmarkt.
- Sinkender Anteil Erwerbstätige ohne Qualifikation - Arbeitslosenquote bei Niedrigqualifizierten steigt.
- Sozialhilfequote bei Personen über 46 steigt in den letzten 10 Jahren stark.
- Demographie und Fachkräftemangel können sich positiv auf die Beschäftigung auswirken.

35

SKOS CSIAS COSAS**Rolle und Aufgaben der SKOS**

36

SKOS CSIAS COSAS**Richtlinien 2020: gleicher Inhalt – moderner Auftritt**

Richtlinien

Erläuterungen

Praxishilfen

Nachführung 2020: Anwenderfreundlicher, praxisnaher, auf Web ausgerichtet.
Kaum inhaltliche Änderungen.
Vernehmlassung läuft bis 23.1.2020 – Genehmigung Mai 20 – gültig ab 2021.

37

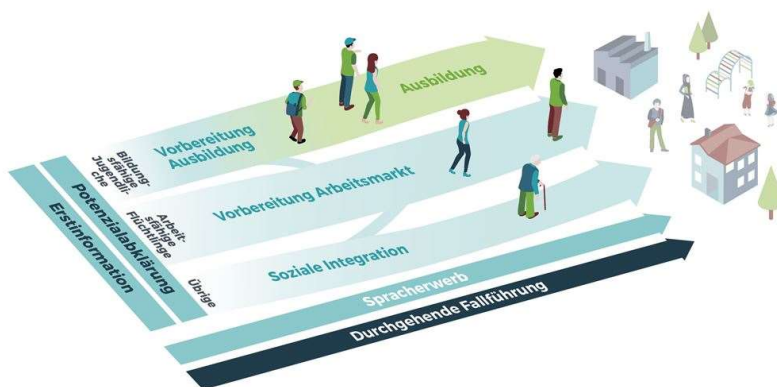
SKOS CSIAS COSAS**Weiterbildungsoffensive «Arbeit dank Bildung»**

- Zielsetzung «berufliche Qualifikation» ins Zentrum rücken.
- Grundkompetenzen fördern und berufliche Abschlüsse auch unter dem Niveau EBA ermöglichen.
- Assessment und Bildungsplan institutionalisieren.

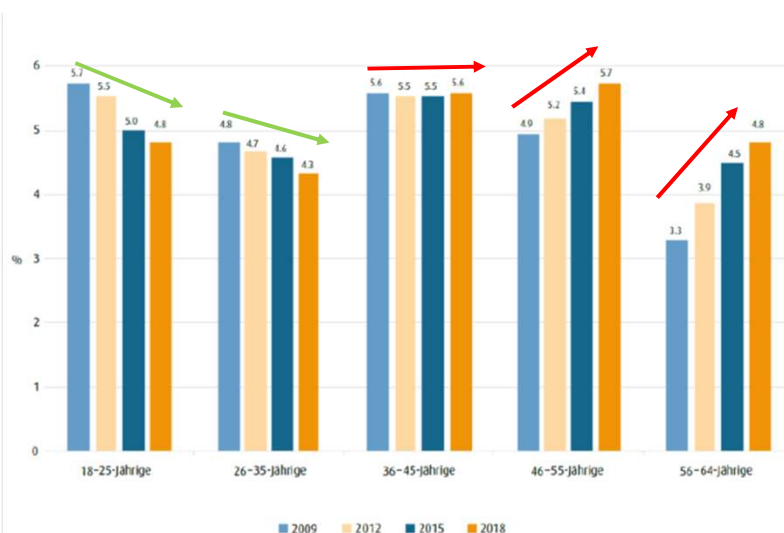
- Pilotprojekt mit 10 kleineren und mittleren Sozialdiensten
- Politischer Vorstoss für mehr Bundesmittel für Grundkompetenzen

38

Integrationsagenda



Erfolge bei den Jüngeren – Anstieg bei den Älteren



Quelle : Kennzahlenbericht 2018

SKOS CSIAS COSAS

Charta Sozialhilfe Schweiz
Charte Aide Sociale Suisse
Carta Assistenza Sociale Svizzera

Charta Sozialhilfe

CHARTA UNTERSTÜTZUNG BOTSCHAFTEN INFOS

Astrid Furrer
Kantonsrätin/Stadträtin FDP, Co-Präsidentin Sozialkonferenz KT, Zürich

«Funktionierende Sozialwerke sind für ein freihetliches und demokratisches Land elementar. Die wirtschaftliche Sozialhilfe ist für das ...»

Marianne Lienhard
Regierungsrätin GL, Vorstandsmitglied SODK

«Wer Sozialhilfe benötigt, ist verpflichtet, mit den Behörden zusammenzuarbeiten und transparent über seine Situation und seine Einkommensverhältnisse zu informieren. Wer die Zusammenarbeit verweigert oder sich nicht an Abmachungen hält, muss mit Sanktionen rechnen.»

Christoph Eymann
SKOS-Präsident und Nationalrat

«Eine starke Sozialhilfe ist für mich entscheidend, damit die Betroffenen in Würde leben können.»

SKOS CSIAS COSAS
Schweizerischer Akademischer Rat Sozialhilfe
Confédération suisse des associations d'aide sociale
Confederazione svizzera dei gruppi sociali

SODK ...
COSAS ...
COSAS ...

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Initiative des villes pour la politique sociale

Österreichischer Sozialdienst
Österreichischer Sozialdienst
Servizio sociale d'Austria

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKE

Hes-So
Haute Ecole Spécialisée de Suisse occidentale
Fachhochschule Westschweiz
University of Applied Sciences and Arts
Western Switzerland

KOS
St. Gallische Konferenz der Sozialhilfe

Hospice général

MEIRINGEN

Gemeinde Maur

SPIEZ GEMEINDE

SOZIALHILFEBEREICH BASELSTADT

Sozialdienst Bezirk Affoltern

Sozialhilfe, ein Erfolgsfaktor für die Schweiz

Die Sozialhilfe ist ein zentrales Element zur Bekämpfung von Armut und Ausgrenzung. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Schweiz. Die hier unterzeichnenden Organisationen und Einzelpersonen sprechen sich für eine solide und faire Sozialhilfe aus, die ein Leben in Würde ermöglicht und den Betroffenen die Chance gibt, wieder in die finanzielle Selbständigkeit zurückzufinden.

41

SKOS CSIAS COSAS

Prävention ins Zentrum rücken

- Frühe Förderung
- Unterstützung und Begleitung der Jugendlichen bei Berufsbildung und Berufseinstieg
- Lebenslanges Lernen
- Aktive Familienpolitik
- Interinstitutionelle Zusammenarbeit mit anderen Bereichen (IV, ALV, Bildung, Migration, Gesundheit)

42

SKOS CSIAS COSAS

Sozialhilfe braucht gute Fachleute

- Zusammenarbeit mit Fachhochschulen ausbauen.
- Professionelle Strukturen fördern.
- Gute Arbeitsbedingungen der Sozialarbeitende schaffen.
- Fallbelastung regelmässig überprüfen.

43

SKOS CSIAS COSAS

Die globalisierte Gesellschaft verändert sich schnell.

- Mehr Einpersonenhaushalte, neue Familienmodelle, Alterung der Gesellschaft.
- Digitalisierung.
- Migration.
- Änderungen in der Weltwirtschaft.

Sozialhilfe wird zur Versicherung des sozialen Wandels.

44

SKOS CSIAS COSAS

Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe
Conférence suisse des institutions d'action sociale
Conferenza svizzera delle istituzioni dell'azione sociale
Conferenza svizra da l'agid sozial

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Sozialkonferenz Kanton Zürich